

Austausch mit Guatemala

Seit dem Schuljahr 2014/2015 wird unter der Leitung von Frau Brosius ein individueller Austausch mit dem *Colegio alemán y austriaco* in Ciudad de **Guatemala** („Land des ewigen Frühlings“) angeboten. Dieser Austausch richtet sich i.d.R. an die Schüler der **8.-10. Klasse**.

Art des Austausches

Interessierten Schülerinnen und Schülern bieten wir die Gelegenheit, Land und Leute im Rahmen eines **individuellen Austausches** und **Unterbringung in Familie** mit Gastgeschwistern kennenzulernen. DasAEG bzw. Frau Brosius als Betreuerin des Austausches am AEG fungieren als Mittler und zur Herstellung des Kontaktes zwischen den Gastfamilien. Wir stellen Ihnen den Austausch vor, kümmern uns um einen passenden Partner für Ihr Kind und betreuen und begleiten den Gastschüler während seines Aufenthaltes in Deutschland an unserer Schule. Die deutsche Familie hingegen steht in der Verantwortung, Ihrem Gast einen schönen und interessanten Aufenthalt und einen Einblick in das deutsche Familienleben und unser schönes Land zu gewährleisten. Außerdem organisieren, d.h. koordinieren die deutschen Gastfamilien die Reisedaten Ihres Kindes (wenn es denn auch fahren möchte) mit der guatemaltekischen Gastfamilie und buchen den Flug für Ihr Kind.

Bedeutung des Austausches für die Guatemalteken

Deutschland und die deutsche Sprache haben bei vielen Guatemalteken einen hohen Stellenwert. Nicht nur, weil Deutschland als reiches Land der vielen wirtschaftlichen Möglichkeiten gilt, sondern auch aufgrund seiner Kultur und weil viele Deutsche nach dem 2. Weltkrieg nach Guatemala ausgewandert sind.

Bedeutung und Ziele des Austausches für unsere Schülerinnen und Schüler

Der Schulbesuch ist für beide Seiten verpflichtend. Den Schülern wird nicht nur die Gelegenheit geboten, ein mittelamerikanisches Land und seine Bewohner kennen zu lernen; weitere Ziele des Austausches sind die Vervollkommnung der Kenntnisse in der Fremdsprache, und – bedingt durch das Eintauchen in eine neue Kultur – die Erweiterung des eigenen Horizontes und damit verbunden die Weiterentwicklung der Persönlichkeit.

Partnerschulen/Gastschüler

Der Austausch findet mit dem **Colegio alemán Guatemala** (<http://www.dsguatemala.edu.gt/>) und dem **Colegio austriaco guatemalteco** (<http://austriaco.edu.gt/de>) statt und wurde vor 25 Jahren von Frau Monroy (Privatiorganisation „Freunde Internacional“ – s. Facebook) ins Leben gerufen.

Beide Schule liegen in Guatemala Stadt und gehören zu den **121 Deutschen Schulen im Ausland**. Deutsch wird als Fremdsprache unterrichtet und beide Schulen besitzen den Status einer Begegnungsschule mit bikulturellem Schulziel, d.h. sie führen neben dem landeseigenen Bachillerato auch zum deutschen Abitur.

Alle Schüler haben gute Deutschkenntnisse und können fast ohne Probleme am Unterricht teilnehmen. Sie sind zwischen 12-16 Jahre alt. Alle Schüler kommen aus guten finanziellen Verhältnissen. Die meisten haben seit dem 4. Lebensjahr im Kindergarten schon Deutsch als Fremdsprache erlernt. Es gibt also i.d.R. keine Verständigungsprobleme. Französisch und Latein lernen sie nicht in Guatemala, aber ihre Englischkenntnisse sind gut.

In der Regel sind die guatemaltekischen Schüler höflich und gut erzogen. Die Erziehung in Guatemala ist konservativ, sie respektieren Eltern und Lehrer.



Aufenthaltszeitraum

Unsere Gäste kommen i.d.R. immer **Mitte November** zu uns und bleiben bis zum letzten Schultag vor den Weihnachtsferien. Frau Monroy aus Guatemala begleitet die guatemaltekischen Schüler, die neben dem AEG an Schulen in Remscheid, Düsseldorf, Bochum, Lüdinghausen, Senden, Burgsteinfurt, Oldenburg und Bad Edewecht untergebracht sind. Sie ist während der ganzen Zeit in Deutschland und besucht alle Schulen. Falls es Probleme geben sollte, ist sie für die guatemaltekischen Schüler neben Frau Brosius am AEG die direkte Ansprechpartnerin.

Während des Aufenthalts in Deutschland sind die guatemaltekischen Schüler verpflichtet, jeden Tag den Unterricht zu besuchen.

Alle Kinder sind in Deutschland krankenversichert.

Der Gegenbesuch in Guatemala (nicht zwingend) erfolgt dann in den Oster- oder Sommerferien des folgenden Jahres. Fährt man über die Osterferien hängen die Schüler meist 1-2 Wochen vor oder nach den Ferien an (in Absprache mit der Schulleitung).

Situation im Land

Oft werde ich auf die **Gefahrenlage** in Guatemala-Stadt angesprochen. Natürlich gibt es Guatemala-Stadt, wie in jeder anderen Großstadt in Lateinamerika gefährliche Ecken, die man als Ausländer eher meiden sollte. Unsere Partnerschulen sind jedoch gesichert (Wachpersonal, Schließung des Geländes zu Schulbeginn) und die Gasteltern sind peinlichst darauf bedacht, dass die Kinder sich nicht allein in bestimmte Gegenden der Stadt begeben. So ist es z.B. die Regel, dass die Kinder (eigene und Gastschüler) grundsätzlich nicht die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, sondern generell mit dem Auto gefahren werden. Solange man sich an die Vorgaben der Gastgeschwister und –eltern hält, ist ein Aufenthalt in „Guate“ daher als absolut bedenkenlos einzustufen. Wir hatten bereits Schüler in der 9. Klasse, die am Austausch teilgenommen und voller positiver Eindrücke ob der anderen Kultur und Landschaft wiedergekommen sind.

Nähere Informationen gibt es bei: Anne Brosius (anne.brosius@aeg-online.de)